



An die Mitglieder des
erweiterten Ausschuß Modellsegeln

Gerhard Mentges
Op´n Klint 27
22880 Wedel

Kopie: Mitglieder des Seglerrates

30.1.99
Tel 04103 13439
Fax 04103 17217
mentges@uke.uni-hamburg.de

Protokoll der Sitzung des erweiterten Ausschuß Modellsegeln
am 12.12.98 in Kassel

Teilnehmer : G. Mentges, K. Schröder, J. Weiß, G. Meysemeyer, K. Lauschmann, H.J.
Amenda, H. Bohn, entschuldigt : W. Gerhardt, S. Zisler, M. Seela

TOP 1

Registrierung unsere Yachten / Einrichtung einer neuen Verfahrensweise gemäß ISAF-RSD Statuten

Die bisherige Vergabe der Registriernummern für unsere RC-Yachten müssen wir, wie sich aus umfangreichem Briefwechsel mit PC Mitgliedern der ISAF-RSD ergibt, in einigen Punkten verbessern. Mit Beginn der Saison 99 werden wir deshalb für alle Yachten in allen Klassen neue Registriernummern vergeben, die über die gesamte Lebensdauer der Yachten gültig sind. Diese neuen Nummern werden allen Seglern bzw. Yachten zugeteilt, die in den Ranglisten der einzelnen Klassen aktuell geführt sind. Die Einzelheiten zu diesem Verfahren ist der Anlage zu diesem Protokoll zu entnehmen.

TOP 2

Bericht aus dem Technical Committee der ISAF-RSD (Entwicklungen, Klassenbestimmungen, Tiefgangsbeschränkung in der M-Klasse, One Meter Konflikt mit der Robbe Yacht Windstar)

Der Obmann des Ausschusses führt derzeit eine sehr intensive Diskussion mit dem Permanent Committee und dem Technical Committee der ISAF-RSD bezüglich des Themas Tiefgangsbeschränkung bei den M-Yachten bzw. für alle RC-Yachten. Die Diskussion zu diesem Thema scheint aus Sicht des Ausschusses mit teilweise sehr persönlichen und wenig objektiven Argumenten geführt zu werden. Anliegend zu diesem Protokoll ist eine Brief an den Vorsitzenden des Technical Committees der ISAF-RSD wiedergegeben, der die wesentlichen Argumente wiedergibt. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß im Bereich des DSV zwischenzeitlich die meisten M-Yachten weltweit registriert sind und das damit natürlich auch ein entsprechendes Gehör in den internationalen Gremien verlangt werden kann. Leider hat man teilweise den Eindruck, daß Entscheidungen ausschließlich durch englische Interessen bestimmt sind. Erstaunlich ist auch, daß andere Länder offensichtlich wie ohnmächtig vor der „Schlange“ sitzen und sich zum Thema kaum äußern. *(Zwischenzeitlich hat am 12.1.99 die Sitzung des Permanent Committees (PC) der ISAF-RSD stattgefunden, wo beschlossen wurde, grundsätzlich eine Tiefgangsbeschränkung für*

alle RC-Yachten einzuführen. Ein offizielles Protokoll liegt noch nicht vor, allerdings wurde bekannt, daß man sich nicht auf einen Wert einigen konnte. Vielleicht ist dies auf die Intervention des DSV zurückzuführen. In der Diskussion des PC waren Werte zwischen 60 und 67 cm. Dieser Bereich stellt einen besonderen Affront gegenüber dem DSV dar, da mit den bei uns üblichen Kielen Tiefgänge von 68 cm erreicht werden. Kurz vor der Sitzung des PC hatte ich dem Chairman der ISAF-RSD noch ein Schreiben übersandt, daß wenn man die Tiefgangsbeschränkung schon für unvermeidlich halte, zumindest ein Tiefgang von 70 cm festgelegt werden sollte, damit existierende Yachten nicht in großem Umfang aus der Vermessung fallen. Bedenkt man, daß beschränkte Wassertiefe auf einigen vorwiegend englischen Gewässern der Auslöser für diese Diskussion war, dann kann es ja wohl nicht ernsthaft auf 2 bis 3 cm ankommen.)

Eine Neufassung der Klassenbestimmungen der 1 Meter Yachten wird es kurzfristig nicht geben, da diese Regeln im Technical Committee der ISAF-RSD nicht rechtzeitig verabschiedet werden konnten. Allen 1-Meter Interessierten sei hierzu nahegelegt sich die regelmäßigen Informationen unseres 1 Meter Referenten zu besorgen, die dieser gegen einen kleinen Kostenbeitrag an alle Interessierten verteilt (Heinz Bohn, Am Scheurenpfad 40, 41363 Jüchen-Otzenrath).

Über den Vorsitzenden des Technical Committees G. Bantock ist die Problematik bezüglich der von robbe vertriebenen 1-Meter Yacht Windstar an den DSV herangetragen worden. Diese Yacht hat einen Anteil von 10 % eingefärbtes Harz im Laminat. Dies ist nach den Regeln verboten. Allerdings dient diese Bestimmung dazu, kontrollieren zu können, ob andere Materialien als Glasfasser für den Rumpfbau benutzt wurden. Dies ist ohne Frage bei der robbe Yacht nicht der Fall, hier wurde nur erlaubte Glasfaser verwendet. Vor dem Hintergrund der Förderung des Nachwuchses hat der Ausschuss Modellsegeln deshalb für den Bereich des DSV entschieden, alle robbe Windstars bei DSV Regatten starten zu lassen. Im Messzertifikat ist durch den Vermesser eine entspr. Bemerkung aufzunehmen. International haben wir eine entsprechende Ausnahmegenehmigung beantragt. Anlässlich der PC-Sitzung am 12. Januar hat das PC aber auch in dieser Sache nicht entschieden. Das Thema wird durch das TC weiter verfolgt.

Um die Kosten der M-Yachten zu reduzieren bzw. die Klasse weiterzuentwickeln, hat der Auschuß verschiedene Möglichkeiten diskutiert. Ein im Raum stehender Vorschlag 2 Kiele zu erlauben wurde, nach Abwägung der Vor- und Nachteile, verworfen. Hauptargument war dabei, daß mit Sicherheit diese Möglichkeit für Extrembauten genutzt würde, also z.B. der „1 Kg Kiel“. Jeder kann sich vorstellen welche Auswirkungen dies hätte. Als eine Maßnahme zur Reduzierung der Kosten wurde allerdings beschlossen, folgenden Vorschlag an die ISAF-RSD einzureichen.

Statt der heute erlaubten 9 Rigs für die M-Klasse sollen zukünftig nur noch 6 Rigs erlaubt sein und zwar 1 x A, 2 x B, 3 x C.

(Zwischenzeitlich liegt eine Äußerung des Chairman des TC (G. Bantock) vor, daß er diesen Vorschlag des DSV nicht richtig verstehe und wir unseren Vorschlag näher erläutern soll. Dies wird in den nächsten Wochen erfolgen).

TOP 3

Druck neuer Vermessungsregeln (One Meter etc.) / Info der Vermesser bei Vermessungsänderungen und Interpretationen

Wie vorstehend schon ausgeführt, verzögert sich die Erstellung der neuen 1 Meter Klassenbestimmungen. Sobald diese vorliegen, werden die Regeln als „Einlage“ für unseren RC-Modellsegel Ordner neu gedruckt. Dieser Ordner hat sich im übrigen sehr gut bewährt und trägt dazu bei, die Kosten für neue Druckerzeugnisse zu reduzieren.

Die Information der Vermesser zu Interpretationen muß verbessert werden. Zukünftig soll bei Bedarf eine gesonderte Information erfolgen.

TOP 4

Bericht aus dem Racing Rules Committee

Es erfolgt ein kurzer Bericht von Klaus Schröder (Mitglied im Racing Rules Committee der ISAF-RSD) zu den aktuellen Diskussionen. Veränderungen von größerem Gewicht werden zur Zeit nicht diskutiert.

TOP 5 , TOP 6 , TOP 7

Internationale Meisterschaften in Deutschland (One Meter EM ?)

Deutsche Meisterschaften in 1999 (One Meter in Ratzeburg)

Gemeinschaftsregatta Deutschland / Polen (Vorschlag von Werner Gerhardt)

Bis auf weiteres wird es in Deutschland keine Europa- oder Weltmeisterschaften für RC-Yacht Klassen geben können. Dies scheitert ausschließlich an den zu hohen Kosten (10 - 15 TDM) für die erforderliche Jury, die kein Modell yachtverein im DSV tragen kann.

Die Deutsche Meisterschaft der 1-Meter Klasse findet vom 2.-3. Oktober in Ratzeburg statt. Diese Meisterschaft wird als Internationale Deutsche Meisterschaft ausgefahren. Möglicherweise wird gleichzeitig die Meisterschaft der 10 Rater ausgetragen. Eine entspr. Information erfolgt noch.

Die Deutsche Meisterschaft der M-Klasse wird vom 16.-17. Oktober in Krefeld ausgetragen. Eine Gemeinschaftsregatta Deutschland / Polen gemäß einem Vorschlag von Werner Gerhardt wird durch den Ausschuss voll unterstützt. Im Osten Deutschlands gibt es nach Auskunft von Hans-Jürgen Amenda bereits entspr. Kontakte.

1999 finden im Bereich des DSV 25 M-Yacht Regatten, 8 1-Meter und 4 10-Rater Regatten statt. Für alle 3 Klassen wird eine Rangliste geführt.

TOP 8

Verbesserungen / Veränderungen in der AFM 97 (Austragungsordnung für Modell yachtregatten von 1997)

- Startgebühren bei Nichtteilnahme an einer Regatta
- Bojenberührung probeweise für eine Jahr bei Ranglisten Regatten erlauben / Vierlängenkreis überdenken (Vorschlag von Werner Gerhardt)
- Verzögerter Hinweis durch die Observer bei Kontakten zwischen Yachten
- Allgemein Maßnahmen zur Verbesserung d. Regelkenntnisse (RC-Segelschein ?)
- Kompetente Wettfahrtleiter (Wer steht zur Verfügung ?)
- Regularien der Rangliste (Anzahl Regatten im Wertungszeitraum / Ein- Tages-Regatten / Wertung von Ausländern bei Ranglistenregatten / Wertung bei irregulären Bedingungen)

Startgebühren bei Nichtteilnahme an einer Regatta, bei vorher erfolgter Anmeldung, sind immer zu zahlen. Schon im Vorfeld der Regatta entstehen Kosten, die der Veranstalter in jedem Fall zu tragen hat.

Bzgl. der Bojenberührung wird sich möglicherweise ein von der ISAF-RSD veranlaßter Test, die Bojenberührung zu erlauben, in absehbarer Zeit ergeben. Der DSV wird deshalb vorab keine entspr. Maßnahmen beschließen.

Die Methode des verzögerten Observens wird nach Abstimmung im Ausschuss mit 5 Ja Stimmen und 2 Nein Stimmen als Standard bei RC-Yacht RL-Regatten eingeführt. In der AFM 97 wird im Teil II unter **Einteilung und Aufgaben der Observer** folgendes ergänzt:

Sobald ein Observer einen Zwischenfall gesehen hat, soll er nach Ablauf einer kurzen Zeitspanne von ca. 10 Sekunden und falls der Observer bis dahin weder gesehen noch gehört hat, daß

- der einer der Yachten begonnen hat, sich von den anderen Yachten freizusegeln oder
- eine Bahnmarke erneut rundet oder
- eines der an dem Zwischenfall beteiligten Yachten Protest gerufen und den oder die anderen Beteiligten identifiziert hat oder
- eines der an dem Zwischenfall beteiligten Boote laut sein Schuld eingeräumt und die unmittelbare Absicht, sich wegen des zu absolvierenden Strafkringels freizusegeln, bekundet hat,

dann soll der Observer zweimal laut die Segelnummer(n) der beteiligten Yacht(en) mit dem Hinweis ausrufen, daß gerade eine Bahnmarkenberührung beobachtet wurde oder daß gerade eine Berührung mit einer weiteren zu benennenden Yacht beobachtet wurde.

Jede Yacht, die die Wettfahrtregeln verletzt und von einem Observer deshalb namhaft gemacht wird, hat jetzt **2** aufeinanderfolgende Strafkringel abzuleisten anstatt des sonst geforderten einen Strafkringels.

Von dieser Maßnahme, die im übrigen auch international angewandt wird, erhofft sich der Ausschuss eine bessere Disziplin auf unseren Regatten.

Zur weiteren Verbesserung der Austragungsordnung für Modellyachtregatten AFM 97 wurden des weiteren folgende Maßnahmen beschlossen:

- Die Fernsteuerungsposition (AFM, Segelanweisung, Punkt 5) ist genauer zu definieren. Die Größe dieses Bereiches, in dem sich die Teilnehmer aufhalten, soll so groß sein, daß ca. 1 Meter Breite je Teilnehmer und Observer im jeweiligen Lauf zur Verfügung steht.
- Im Interesse eines fairen Startablaufs, d.h. keine Bevorzugung einer Startbahnmarke, ist es auch möglich, die Startlinie so auszulegen, daß die Linie von den Teilnehmern nicht eingesehen werden kann. Die Frühstartkontrolle erfolgt dann durch Observer außerhalb der Fernsteuerungsposition und natürlich durch entspr. Zuruf. Die Vorteile dieser Verfahrensweise überwiegen den auf den ersten Blick offensichtlichen Nachteil, daß die Segler die Startlinie nicht einsehen können.
- Alle Bahnmarken sind eindeutig mit Ziffern zu versehen.

Bzgl. der Verbesserung der Regelkenntnisse wurden verschiedene Vorschläge diskutiert. Der Vorschlag von Werner Gerhardt bzgl. eines RC-Segelscheins wurde dahingehend aufgenommen, daß Werner gebeten wird einen Multiple-Choice-Test für RC-Segler zu entwickeln, der dann auf Nutzen und Anwendbarkeit getestet wird.

Es soll eine Liste alle kompetenten RC-Yacht-Regatta Wettfahrtleiter erstellt werden.

Nach entspr. Erfahrung von Gerhard Meysemeyer macht es durchaus Sinn seine Regelkenntnisse anlässlich von Schulungen der Landesseglerverbände zu verbessern, auch wenn sich möglicherweise zeigt, daß die „Großsegler“ dabei hauptsächlich von unseren Erfahrungen profitieren.

Bzgl. unserer aktuellen Ranglistenordnung wurden keine Veränderungen beschlossen. Der Vorschlag 1-Tages-Regatten nicht als RL-Regatten zuzulassen wurde mit 5 Nein , 1 Ja und 1 Enthaltung abgelehnt. Die Entscheidung, ob eine RL-Regatta wegen „irregulärer Bedingungen“ abgerochen werden muß, trägt allein der Wettfahrtleiter. In die AFM wird kein entsprechender Hinweis aufgenommen. Der Vorschlag des MSC Neuss bzgl. der Vergabe

von RL-Punkten für Wettfahrtsleiter und Helfer soll zur Simulation der Auswirkungen auf die Rangliste an den Ranglistenführer Stefan Zisler weitergegeben werden.

Eine wichtige Änderung wurde für die Punktevergabe in unseren Wettfahrtsystemen beschlossen. Der MSC Neuss hatte beantragt DSQ nicht mehr streichen zu können. Diesem Antrag wurde mit 4 Ja, 1 Nein und 2 Enthaltungen stattgegeben. Zukünftig kann also eine Disqualifikation nicht mehr gestrichen werden. Entspr. Änderungen werden in der AFM auf den Seiten 23 und 29 eingearbeitet.

Alle vorstehend aufgeführten Änderungen sind mit Beginn der Saison 99 gültig und damit anzuwenden.

Auf Wunsch unseres Ranglistenführers für die M-Klasse, Stefan Zisler und genauso auch gültig für die Rangliste der 10-Rater, geführt durch Wilhelm Röhrkaste und die 1-Meter Rangliste geführt durch Heinz Bohn wurde beschlossen, daß ein Tausch von Segelnummern nur vor Beginn der Saison möglich ist. Änderungen von Segelnummern sind außerdem immer über die Vorstände der jeweiligen Vereine zu beantragen.

Ergebnislisten von RL-Regatten sind zukünftig immer mit Segelnummern zu versehen. Auch dies ist ein dringendes Anliegen von Stefan Zisler, damit sich sein Aufwand in Grenzen hält. Im übrigen gilt nach wie vor : Wer einen frankierten Rückumschlag an Stefan Zisler schickt, erhält postwendend eine aktuelle RL zugeschickt.

In diesem Zusammenhang werden alle Vereine aufgefordert, zu Beginn eines Jahres eine aktuelle Mitgliederliste an Jochen Weiß zu schicken, der die DSV-RC Yachtsegler Datei führt (Jochen Weiß, Frohmestr. 68c, 22459 Hamburg).

TOP 9

Teilnahme des DSV auf der Intermodellbau vom 21.4.-25.4.99 in Dortmund, etc.

Auch in diesem Jahr wird der DSV mit einem Infostand zum RC-Yachtsegeln wieder auf der Intermodellbau in Dortmund vertreten sein. Heinz Bohn organisiert hier den Stand. Sicher ist auch, daß der DSV auf der Modellbauausstellung in Leipzig vertreten sein wird. Diese Veranstaltung wird durch Hans-Jürgen Amenda organisiert und höchstwahrscheinlich wird es auch Ende 99 wieder die Hamburger Modellbau Tage geben. Hier würde die Organisation durch den Obmann durchgeführt werden.

TOP 10

Neues Infomaterial ?

Insbesondere vor dem Hintergrund der obigen Veranstaltungen wird die Neuauflage von Infomaterial dringend erforderlich. Die 4-farbige Broschüre RC-Segeln wird überarbeitet und neu gedruckt. Der von Gerd Meysemeyer zusammengestellte Beitrag „Wie verbessere ich meine Regatta-Ergebnisse“ wird als Broschüre gedruckt. Da davon auszugehen ist, daß mindestens in NRW auch wieder viele Groß-Segler Vereine an dieser Broschüre interessiert sind, wird eine Auflage von 3000 Exemplaren gedruckt. Überzählige Exemplare der Modelyacht-Info aus dem letzten Jahr und auch der aktuellen Ausgabe werden für die Ausstellungen zur Verfügung gestellt.

TOP 11

Einheitliche DSV Modellseglerkleidung für internationale Regatten / Ausstellungen etc.

Jochen Weiß und Gerd Mentges werden überprüfen, wie an entspr. Material zu kommen ist , z.B. über den DSV Verlag. Info erfolgt sobald wie möglich.

TOP 12

Sonstiges

Der Obmann wird beauftragt zu überprüfen, ob eine Darstellung der Modellsegler auf einer offiziellen DSV Internet Seite möglich ist. *(Zischenzeitlich liegt mir eine Angebot des DSV vor, allerdings müssen wir die entspr. Seiten selber erzeugen. Wer fühlt sich zur Unterstützung berufen?)*

Gerhard Mentges, Obmann Ausschuss für Modellsegeln

Anlage : Schreiben an G. Bantock, Chairman Technical Committee des ISAF-RSD